

Vortex „Viper HD 3000“

Entfernungsmesser im Taschenformat

Besonderheit: Leistungsfähiger Laser-Entfernungsmesser

Technische Daten: Max. Entfernungsmessung auf reflektierende Ziele: 2 800 m, auf Wild: 1 850 m, Vergrößerung: 7-fach, Gesichtsfeld: 6°, Abmessungen: 11,4 x 7,9 x 4,32 cm, Gewicht: 258 g

Preis: 449 €, Bezug: vortexoptik.de

Erster Eindruck: ★★★★★

Superhandliches Gerät mit einfacher Bedienung

Praxistest: Pirsch, Ansitz, Reviergänge

Handling: ★★★★★

Das „Viper HD 3000“ ist intuitiv bedienbar. 2 Bedienknöpfe auf der Oberseite steuern die Entfernungsmessung bzw. schalten das Menü ein. Dort kann zwischen m und yd (Yard) gewählt und verschiedene Zielmodi eingestellt werden. Diese werden in der mitgelieferten Bedie-

nungsanleitung etwas dürftig erklärt, daher der Punktabzug. Die allermeisten Nutzer dürften ohnehin die Standardeinstellung verwenden. Die im Sucher eingeblendeten Werte sind sehr gut ablesbar und exakt.

Praxis: ★★★★★

Ob am Gürtelclip oder in der mitgelieferten Softtasche getragen, das Gerät fällt aufgrund des geringen Gewichts nicht auf. Durch die Vergrößerung eignet sich das Vortex auch zum Ansprechen – einigermaßen gutes Licht vorausgesetzt. Das Gerät schaltet bei Nichtverwendung ab und aktiviert sich im zuletzt genutzten Modus bei erneutem Drücken des Messknopfes. Das spart Strom.

Foto: Hersteller



Preis/Leistung: ★★★★★

Kommentar: Wer bspw. im Gebirge regelmäßig weite Entfernungen messen muss, ist mit dem „Viper HD 3000“ bestens bedient. Günstigere Alternativen von Vortex mit geringerer Messdistanz wären das „Diamond HD 2000“ (349 €) oder das „Crossfire HD 1400“ (249 €).

Gesamtnote: ★★★★★

mwo

Pirsch Gear „Fleece-Wendejacke Blaze“

Winddichter Begleiter für Drückjagd und Freizeit

verschluss und beidseitig zu öffnen, Größen: XS bis 3 XL

Preis: 169 €, Bezug: pirschershop.de

Erster Eindruck: ★★★★★

Schicke Jacke mit vielen Taschen aus angenehmem Material

Praxistest: Freizeit, Jagd, Drückjagd

Handling: ★★★★★

Praktisch und durchdacht sind die vielen Taschen, die beidseitig bedient werden können. So sind auch beim Wenden der Jacke alle verwahrten Gegenstände durch den doppelseitigen Reißverschluss gut gesichert und zugriffsbereit.

Praxis: ★★★★★

Für milde bis wechselhafte Tage von Frühjahr bis Spätherbst ist die Wendejacke ein perfekter Begleiter. Ob beim schnellen Einkauf im Supermarkt um

die Ecke in dezemtem Braun oder dem spontanen Absteller am Mais im Revier in knalligem Signal-Orange, man ist damit für fast alle Eventualitäten gerüstet. Leichten Nieselregen hält das geräuscharme Obermaterial gut ab, die Jacke trocknet danach auch recht schnell. Als sehr praktisch etwa bei der Pirsch habe ich die Kapuze empfunden, die im Gegensatz zu vielen anderen Herstellern gut an die Kopfform angepasst ist und nicht störend über die Augen oder in die Stirn rutscht. Der Schnitt der Jacke ist körperbetont, aber bequem, durch die Daumenschlaufen bleiben die Finger warm.

Preis/Leistung: ★★★★★

Kommentar: Wer es gern etwas legerer mag, bestellt eine Nummer größer.

Gesamtnote: ★★★★★

mwo



Foto: Hersteller

Besonderheit: 2 Jacken in einer, modische Wendejacke

Technische Daten: Material: Polyester, winddicht, wasserabweisend, Farbe: Braun meliert/Optimax Blaze Camo, geräuscharm, elastischer Ärmelabschluss mit Daumenschlaufen, verstellbarer Jackenbund, Ärmeltasche mit Reißverschluss, 2 Napoleontaschen und 2 Fronttaschen, jeweils mit Reiß-